

Transparente Entscheidungsfindung für kleine Unternehmen mit dem Business Decision Analyzer®

von Volkmар Botta und Udo Rimmelspacher

Kleine Unternehmen verfügen oftmals nicht über genügend Humankapital, um alle betriebswirtschaftliche Auswirkungen ihrer unternehmerischen Entscheidungen integriert planen zu können. Mit der Software Business Decision Analyzer® können auf einfache Weise die Auswirkungen auf die verschiedenen Unternehmensrechnungen (vgl. Abb. 1) aufgezeigt werden, ohne dass explizite betriebswirtschaftliche Kenntnisse vorhanden sein müssen.

Liquiditätsrechnung		Bilanzrechnung		GuV-Rechnung		Investitionsrechnung	
Zahlungsmittel-anfangsbestand 20 + Zugänge 140	↓ ./. Abgänge 90 = Endbestand 70	Anlagevermögen 60 + Umlaufvermögen 120 davon Zahlungsmittel: 70	Eigenkapital 60 + Fremdkapital 66 + Rücklagenzuführung 54	Aufwand (Kosten) 90 Abschreibung 14 Gewinn 54	Erträge (Leistungen) 170	Ein-zahlungen 140	Aus-zahlungen 90 + Differenz 50
160	160	180	180	170	170	140	140

Abb. 1: Rechenwerke der Geschäftsplanung

Ganzheitlichen Zusammenhänge einzelner Entscheidungen ohne umfängliche Strukturen ermittelt werden. Durch die Zielsetzung der einfachen Handhabung des Programms und der Fokussierung auf wesentliche Entscheidungsbereiche unternehmerischer Tätigkeit wird jedoch kein Anspruch auf vollständige Detailliertheit bei allen denkbar möglichen Entscheidungen erhoben. Im Prinzip können aber alle Entscheidungen und ihre Konsequenzen über mehrere (bis zu 48) Perioden abgebildet werden. Als Perioden können Wochen, Monate, Quartale oder andere Zeiteinheiten frei gewählt werden.

Begonnen wird mit der Planung allgemeiner Parameter, u.a. der Entwicklung

- der Preise für eigene Produkte und Dienstleistungen, für bezogene Leistungen, für Miete und Löhne,

- von Steuersätzen wie Ertrag- und Mehrwertsteuer (auch reduzierter Satz),
- von Zinssätzen wie Soll- und Haben-Zins und
- des Zahlungsverhaltens der Kunden (Zahlungseingänge über verschiedene Perioden).

Danach werden Sachverhalte geplant, u.a. in der

- Standortplanung: Fläche, Mitarbeiteranzahl und –einkommen,
- Produktplanung: Einsatzfaktoren und Endprodukte,
- Absatzplanung: Absatzmengen,
- Finanzplanung: Eigen- und Fremdkapital (u.a. Tilgungsplan),
- Investitionsplanung: Sach- (Anschaffungs- und Aktivierungsperiode, Nutzungsdauer, Tilgungszahlungen) und Finanzanlagen (Anschaffungs- und Verkaufsperiode) und
- sonstigen Kostenplanung: Kosten für Wirtschaftsprüfer etc.

Die Auswirkungen aller Planungen bzw. derer Modifikationen können sofort in der Bilanz-, GuV- und Liquiditätsrechnung für alle Perioden ermittelt werden. Zusätzlich kann das Betriebsgeschehen mit selbst definierten Kennzahlen (vgl. beispielsweise Abb. 2) in allen Perioden überwacht werden.

Vorgänge

Standortplanung | Produktplanung | Absatzplanung | Finanzplanung | Investitionsplanung | Sonstige Kostenplanung

☒ Neuer Standort ☐ Bestehender Standort

Standortbezeichnung: Jena ab Periode: Mai 02 bis: Dez 04

Fläche (m²): 150 Preis (netto): 15

Mitarbeiteranzahl: 20 ☒ gilt für gesamte Nutzungsdauer

Wirkung prüfen

Planung eintragen Eintragen -->

Planung verwerfen

durchsch. Periodeneinkommen /Mitarbeiter: 2300

Apr 2002 Mai 2002 Jun 2002 Jul 2002 Aug 2002 Sep 2002

20 20 20 20 20

Darstellung

Auswertung zum Zeitpunkt... 30.06.02

Bilanz | GuV | Liquidität | Kennzahlen

			30.06.02	31.05.02	30.04.02
Kennzahl 1	Eigenkapital	zu Anlagevermögen	= 0,1847	0,3237	1,985
Kennzahl 2	Anlagevermögen	zu Umlaufvermögen	= 0,2195	0,4521	0,2509
Kennzahl 3	Stammeinlagen	zu Fremdkapital	= 0,3417	0,6324	0,6667
Kennzahl 4	Materialbestand	zu Umlaufvermögen	= 0,0087	0	0
Kennzahl 5	Forderungen aus L&L	zu Verbindlichkeiten gegenüber Bank	= 2,5168		

Abb. 2: Periodenübergreifende Überwachung des Betriebsgeschehens mit Kennzahlen

Kleinen Unternehmen wird somit ein Instrument an die Hand gegeben, um beispielsweise Kreditwürdigkeitsprüfungen auch ohne große betriebswirtschaftliche Detailkenntnisse erfolgreich zu bestehen.

(Univ.-Prof. Dr. Volkmar Botta, Friedrich-Schiller-Universität Jena, email: V.Botta@wiwi.uni-jena.de und
Dipl.-Kfm. Udo Rimmelpacher, Friedrich-Schiller-Universität Jena, email: U.Rimmelpacher@wiwi.uni-jena.de)